

Tätigkeitsbericht 2021 des Bündnis Bürgerenergie e.V.

Der folgende Tätigkeitsbericht des Bündnis Bürgerenergie für das Jahr 2021 beschreibt die Vereinsaktivitäten in der folgenden Gliederung:

- Die Aktivitäten im Bereich Wissenschaft und Forschung,
- den Aufbau eines Netzwerks zur Kommunikation und zur Informationsvermittlung,
- die Aktivitäten zum Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen sowie von sachorientierter Information und die Aktivitäten zur medialen Aufbereitung der „Bürgerenergie“-Thematik
- sowie abschließend die Bildungsveranstaltungen und Beratungsaktivitäten im Bereich der Bürgerenergie.

Dabei ist diesem Bericht grundsätzlich voranzustellen, dass die Arbeit des Bündnis Bürgerenergie auch im Jahr 2021 unter den gesellschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkung der physischen Mobilität und Begegnung stand.

1. Aktivitäten im Bereich Wissenschaft und Forschung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3 a und b der Satzung des BBEn)

Im Jahr 2021 stand für das Engagement des Bündnis Bürgerenergie zur Förderung von Wissenschaft und Forschung (vgl. BBEn-Satzung §2 Abs. 2b) die Weiterentwicklung von Ansätzen zur gemeinschaftlichen Energieversorgung im Vordergrund, um damit Partizipation an der Energiewende und Klimaschutz vor Ort zu verwirklichen. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf einem Ansatz, bei dem Menschen sich gemeinsam aus lokalen Erneuerbaren Energien-Anlagen versorgen, dem sogenannten Energy Sharing. Diesem Forschungsschwerpunkt liegt das Verständnis einer Mitwirkung an der Energiewende eines möglichst großen Anteils der Gesellschaft zugrunde, der durch eine lokale Einbindung der Menschen umgesetzt werden kann.

In Kooperation mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) konnte das Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES) für eine **Kurz-Studie** zum „Stand der Umsetzung der RED II-Richtlinie in Deutschland mit Blick auf die Bürgerenergie“ als wirksames Instrument für den lokalen Klimaschutz in Auftrag gegeben werden. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf der gemeinschaftlichen Energieerzeugung dargestellt in den Konzepten gemeinsame Eigenversorgung und Energy Sharing. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass sofern die Integration beider neuen Elemen-

Bündnis Bürgerenergie (BBEn) e.V.

Marienstr. 19/20
10117 Berlin

Telefon 030. 30 88 17 89

info@buendnis-buergerenergie.de

www.buendnis-buergerenergie.de

Aufsichtsrat

Dr. Paul Grunow
Dr. Verena Ruppert
Ariane August
Matthias Golle
Susanne Jung
Christfried Lenz
Dr. Tim Meyer
Klaus Oberzig
Beate Petersen
Peter Ugolini-Schmidt

Vorstand

Katharina Habersbrunner
Krisztina André
Malte Zieher

Vereinsregisternummer 33108B

Bankverbindung

IBAN: DE48430609671160664900
BIC: GENODEM1GLS

te in das deutsche Energierecht gelänge, dies nicht nur eine Ausweitung von Bürger*innenbeteiligung im Energiesektor bedeuten könnte, sondern auch ein wichtiges Mittel zur Umsetzung des ambitionierten Klimaziels aus dem Übereinkommen von Paris mit sich brächte.

Im Juni 2021 konnte eine **rechtliche Stellungnahme** von Dr. Philipp Boos im Auftrag des BBEn veröffentlicht werden, die der Frage nachgeht, ob die in der Erneuerbaren Energien-Richtlinie der Europäischen Union enthaltenen Regelungen zur (gemeinsamen) Eigenversorgung aus Erneuerbaren Energien innerhalb von Gebäuden und Mehrfamilienhäusern sowie zur Etablierung der Erneuerbare-Energien-Gemeinschaften durch das EEG 2021 umgesetzt wurden. Der Rechtsexperte kommt in seiner Stellungnahme zu dem Ergebnis, dass die Vorgaben der Richtlinie nur unzureichend in deutsches Recht umgesetzt sind und damit das mögliche Potenzial zur Erzeugung von Energie aus Erneuerbaren Energien unter breiter Beteiligung der Bürgerschaft nicht ausgeschöpft worden ist. Zudem weist Dr. Philipp Boos darauf hin, dass ein Vertragsverletzungsverfahren durch die EU-Kommission drohe, da die notwendige Fristeinholung zur Implementierung in deutsches Recht seitens des deutschen Gesetzgebers nicht erfolgt ist. Infolgedessen hat das Bündnis Bürgerenergie bei der EU-Kommission Beschwerde eingelegt und die Kommission aufgefordert, ein solches Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland zu prüfen. Dem kam die Kommission nach.

Im Oktober 2021 hat das Bündnis Bürgerenergie das **Konzeptpapier** „Energy Sharing: Partizipation vor Ort stärken & Flexibilität aktivieren“ veröffentlicht und damit einen wichtigen Impuls für die Entwicklung eines hoch partizipativen Ansatzes eines künftigen Energiesystems gegeben. Energy Sharing kann laut dem Papier einen Beitrag zum schnelleren Ausbau Erneuerbarer Energien leisten, indem es die Partizipation an neuen Solar- und Windparks ermöglicht und dezentrale Flexibilitätspotentiale aktiviert. Damit wirke Energy Sharing explizit vor Ort und Sorge für Kostenreduktionen für alle an einer Energiegemeinschaft beteiligten Menschen.

Das BBEn ist gemeinsam mit dem Fraunhofer ISI und Women Engage for a Common Future am **Verbundvorhaben Akzept** beteiligt, welches vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird. Die Energiewende sowie die damit verbundenen Kosten im Strombereich wurden bisher von einer breiten Schicht der Gesellschaft akzeptiert. Für einen vollständigen Umbau des Energiesystems sind weitere Investitionen nötig, die zu steigenden Kostenbelastungen führen und damit auch die gesellschaftliche Akzeptanz gefährden könnten. Zur Analyse dieser möglichen Problemstellung wurden Workshops unter Beteiligung aktiver und nichtaktiver Menschen in der Energiewende veranstaltet. Ziel dieser insgesamt neun

Workshops Ende 2020 und Anfang 2021 war, zu erarbeiten, ob die Energiewende in Deutschland als geschlechter- und sozialgerecht wahrgenommen wird und ob diese Wahrnehmung das Akzeptanzverhalten von Bürger*innen beeinflusst.

Ein weiterer Beitrag des BBEn im Bereich Wissenschaft und Forschung ist die Mitwirkung im Mitte des Jahres 2020 gestarteten dreijährigen Forschungs- und Entwicklungsprojekt **REScoopVPP**, welches als internationales Projekt durch das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon 2020 gefördert wird. Das Hauptziel von REScoopVPP besteht darin, ein gemeinschaftlich betriebenes virtuelles Kraftwerk zu entwickeln, das Flexibilitätsdienste für das Netz bereitstellen kann und zu einem 100-prozentigen Anteil erneuerbarer Energiequellen beiträgt. Im Jahre 2021 konnte das BBEn mit den Projektpartnern einen Bericht verfassen, der eine Analyse der gesetzlichen Rahmenbedingungen umfasst, potenzielle Praxiskonzepte beschreibt und Anwendungsbeispiele skizziert. Zudem wurde daran anknüpfend mit der Ausarbeitung von Empfehlungen für eine energiepolitische Diskussion begonnen.

Übersicht der Tätigkeiten im Bereich Wissenschaft und Forschung:

Titel	Beteiligte/Autor*innen	Veröffentlichung/Vortragsdatum
9 Workshops zur Bewertung der Energiewende (Akzept)	Krisztina André (BBEn), Katharina Habersbrunner (BBEn/WECE) u.v.m.	November 2020 – Januar 2021
Webinar: Dezentrale Energiewendeoffensive statt Netzblockade	Organisation und Moderation: René Mono (100 Prozent erneuerbar stiftung), Malte Zieher (BBEn), Peter Ugolini-Schmidt (EWS)	April 2021
Erschließung gemeinschaftsbasierter Flexibilitäten zur Umgestaltung des Energiesystems	Organisation und Moderation: Sara Tachelet, Roland Tual (beide REScoop.eu), Vincent Dierckx (EnergieID), Malte Zieher (BBEn), Ewald Hesse, Fatuma Mohamed Ali (beide Grid Singularity)	April 2021
100% erneuerbar – dezentral – intelligent und dynamisch vernetzt: Möglichkeiten für Energiegemeinschaften	Organisation und Moderation: René Mono (100 Prozent erneuerbar stiftung), Malte Zieher (BBEn), Katharina Habersbrunner (BBEn), Ewald Hesse (Grid	Mai 2021

	Singularity)	
Rechtliche Stellungnahme Umsetzung der EU-Richtlinie zur Förderung der Eigenversorgung aus Erneuerbaren Energien und der Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften durch das EEG 2021?	Verantwortlicher Autor: Rechtsanwalt Dr. Philipp Boos (Boos Hummel & Wegerich Rechtsanwälte PartGmbH)	August 2021
Konzeptpapier Energy Sharing: Partizipation vor Ort stärken & Flexibilität aktivieren	Verantwortliche AutorInnen: Viola Theesfeld, Malte Zieher (beide BBEn), Felix Schäfer (Bürgerwerke eG), Ariane August (Green Planet Energy eG)	Oktober 2021
BBEn-Expert:innen-Workshops: Wie Bürgerenergiegesellschaften ihre Wertschöpfung steigern - Wärme	Organisation und Moderation: Janina Kosel (BBEn), Rainer Lange (Netzwerk Energiewende jetzt)	November 2021
BBEn-Expert:innen-Workshops: Wie Bürgerenergiegesellschaften ihre Wertschöpfung steigern - Photovoltaik	Organisation und Moderation: Janina Kosel (BBEn), Torsten Schwarz (Netzwerk Energiewende jetzt)	Dezember 2021

2. Aufbau eines Netzwerks zur Kommunikation und zur Informationsvermittlung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3 d, i und j der Satzung des BBEn)

Das Bündnis Bürgerenergie förderte im Jahr 2021 im Rahmen seiner Vereinsbemühungen um die Verankerung von regionalen und lokalen Aktivitäten für mehr Klima- und Umweltschutz durch Bürgerenergie erfolgreich die Vernetzung von Bürgerenergieaktivitäten mit diesem Ziel.

Im Besonderen ist hierbei auf den regelmäßig erscheinenden **Newsletter** des Bündnis Bürgerenergie zu verweisen, der auch im Jahr 2021 regelmäßig (insgesamt sieben Ausgaben) an über 16.000 Adressaten versendet wurde. Damit kam das Bündnis Bürgerenergie im Jahr 2021 wie schon in den Vorjahren seinem Auftrag der Informationsvermittlung und Kommunikation von Themen der dezentralen sowie klima- und umweltfreundlichen Energieerzeugung nach. Die Netzwerkarbeit durch den Newsletter wurde um die Arbeit des Bündnis Bürgerenergie auf Facebook, Twitter, Instagram und YouTube ergänzt und erweitert. Begleitet wird diese Netzwerkarbeit von der regelmäßigen Vermittlung von **Mitgliederinformationen** in Form

von Mailings. Dabei werden die Mitglieder gezielt zur Mitwirkung im Bündnis Bürgerenergie eingeladen und zur Vernetzungsarbeit in den Regionen angeregt.

Zur kontinuierlichen Verstärkung der Vernetzungs- und Informationsaktivitäten mit den **Netzwerk-Organisationen für Bürgerenergie** auf regionaler, aber insbesondere auf der Ebene der Bundesländer, organisiert das BBEn regelmäßige Treffen. In 2021 fanden zwei Videorunden statt, um sich über die lokalen und regionalen Entwicklungen der Bürgerenergie auszutauschen. Diese Treffen dienen zudem der Stärkung des Informationsflusses vom Bündnis Bürgerenergie zu den regionalen Netzwerken und zwischen den einzelnen Regionen. So werden Landes- und Regionalnetzwerke gezielt für gemeinsamen Aktivitäten vor Ort angesprochen und eingebunden.

Durch Aktivitäten zur Vernetzung und Informationsvermittlung konnten im Jahre 2021 **18 neue Mitglieder** hinzugewonnen werden, sodass der Verein Ende 2021 281 Mitglieder zählt.

Anlässlich der globalen Pandemie-Situation wurde der Bürgerenergie-Konvent als digitales Ereignis unter dem Titel „Lange Nacht der Bürgerenergie“ Ende Juni abgehalten. Über 150 Teilnehmende kamen am 30.06.2021 zusammen und wurden in unterschiedlichen Formaten insbesondere zu den Potenzialen von Energy Sharing für den deutschen Raum informiert. So wurden auch Praxisbeispiele aus dem Ausland vorgestellt und damit der grenzüberschreitende Austausch gefördert. Auf diesem Online-Konvent wurden zudem sechs Mitglieder in den **Rat für Bürgerenergie** (wieder) gewählt. Der Rat und seine Mitglieder aus Gesellschaft und Wissenschaft stellen weiterhin ein großes Netzwerk von Expertinnen und Experten für die Bürgerenergie dar. Durch verschiedenste Aktivitäten im und aus dem Rat für Bürgerenergie wurde ein wesentlicher Teil der Gesamtwirkung des Bündnis Bürgerenergie erzielt. Der Rat für Bürgerenergie hat die Arbeitsweise in Arbeitskreisen wie bspw. Steckersolar auch in 2021 weitergeführt und hielt regelmäßige Videokonferenzen ab. Die Arbeit des Rates für Bürgerenergie trägt dezidiert zur Stärkung des Netzwerkes des Bündnis Bürgerenergie bei.

Auch im Jahre 2021 hat das Bündnis Bürgerenergie die **Vernetzungsaktivitäten mit anderen Vereinigungen** im Bereich der Erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes sehr aktiv betrieben. So engagiert sich das Bündnis Bürgerenergie weiterhin als Mitglied des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e.V., der Klima-Allianz Deutschland, der europäischen Vereinigung zur Förderung von Energiegenossenschaften REScoop.eu, der GLS Treuhand e.V., des Vereins für eine nationale CO₂ Abgabe e.V. und des Landesverbandes Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein e.V. Mit den Mitglieds-

beitragen bei der Klima-Allianz Deutschland, bei REScoop.eu sowie bei der GLS Treuhand e.V. war es dem BBEn auch in diesem Jahr möglich, weitere gemeinnützige Vereine finanziell bei ihrer Arbeit für Klimaschutz und Bürgerenergie zu unterstützen.

Auch in 2021 fanden in regelmäßigen zeitlichen Abständen digitale Runden mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren einer bürgerschaftlich getragenen Energiewende wie dem Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. im Rahmen des „**Runden Tisches**“ statt. Das Netzwerk an Organisationen ist dabei auf 16 gestiegen. Unter anderem um auch dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde ein Webauftritt eingerichtet, der Interessierte informiert, zum Mitmachen einlädt und die Vielfalt an Beteiligungsmöglichkeiten des aktiven Klimaschutzes aufzeigt. Damit bildet der Runde Tisch ein breites Bündnis aus Initiativen, die miteinander das bürgerschaftliche Engagement zur Versorgung mit erneuerbarer Energie entwickeln und damit vorbildhaft für Umwelt- und Klimaschutz wirken. Eine hohe Reichweite konnte der Runde Tisch mit offenen Aufrufen für mehr Klimaschutz erreichen und dabei regelmäßig mehr als 100 Organisationen mobilisieren.

Im April 2021 schalteten wir auf unserer Website eine Bürgerenergie-Karte frei, die alle BBEn-Mitglieder darstellt und nach Tätigkeitsfeldern filtern lässt. Im Verlauf des Jahres 2021 wurde auch Nicht-BBEn-Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, ihre Bürgerenergiegemeinschaft auf der Karte einzutragen. So soll ein Wissensaustausch und das Auffinden lokaler Initiativen vereinfacht werden.

Ende 2021 startete ein weiteres durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördertes Projekt, genannt ENGAGE. Das Projekt mit den Partnern IKEM, 100 Prozent erneuerbar stiftung und eueco soll soziale Innovationen in der Energiewende erforschen und unter anderem eine Online-Plattform realisieren, auf der Bürger*innen einfach relevante und beteiligungsoffene Projekte finden können.

Darüber hinaus nahm das Bündnis Bürgerenergie an diversen Fachveranstaltungen von Fachvereinigungen, Vernetzungsstellen der genossenschaftlichen Bewegung und von Bundestagsfraktionen teil, insbesondere auch im Vor- und Nachlauf der Bundestagswahlen. Eine enge Kooperation besteht weiterhin mit der Bundesgeschäftsstelle der Energiegenossenschaften im Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

3. Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen sowie sachorientierte Information und mediale Aufbereitung der „Bürgerenergie“ – Thematik

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3 c, d, und e der Satzung des BBEn)

Leitmotiv für die Tätigkeiten des Bündnis Bürgerenergie auf dem Gebiet des Informations- und Erfahrungsaustauschs in der Bürgerenergie-Community und der Öffentlichkeit war im Jahr 2021 das Thema gemeinschaftliche Betätigungsmöglichkeiten in der lokalen Energiewende.

Dabei informierte das Bündnis Bürgerenergie mithilfe seiner Webseite, seines regelmäßig erscheinenden Newsletters, mit Pressemitteilungen sowie in den sozialen Medien über energiepolitische und energiewirtschaftliche Entwicklungen. Ergebnis waren eine Vielzahl von Artikeln in der allgemeinen und Fachpresse.

Die Arbeiten des durch die Bundesstiftung Umwelt geförderten Kooperationsprojekts wurden in 2021 fortgesetzt. Dabei wurden mit der Durchführung von zwei Workshops Vorarbeiten für die **dritte und letzte Publikation** geleistet, die sich dem Themenschwerpunkt des Ausbaus der lokalen Betätigungsmöglichkeiten von Bürgerenergiegesellschaften widmet. Die zugehörige Broschüre ist für Mitte 2022 angesetzt. Auch für diese letzte Broschüre ist eine weite Verbreitung auf digitalem sowie physischem Wege angedacht.

Die im Jahre 2019 gestartete Kampagne **Neue Kraft mit der Nachbarschaft**, in der die Beteiligung der Menschen an der Energiewende in vielfältiger Weise im digitalen Raum vermittelt wird, wurde im Jahre 2021 erfolgreich beendet. In einer digitalen Abschlussbroschüre wurden die Ergebnisse und wichtigsten Aspekte dieser Kampagne nochmals ansprechend aufbereitet und einem breiten Publikum zur Verfügung gestellt.

Im Dezember 2021 konnte die Auftaktveranstaltung für das von der Europäischen Klimaschutzinitiative geförderte internationale Kooperationsprojekt **EUCENA** abgehalten werden. Neben Workshops und Coachings in Deutschland ist ein Massive Open Online Course in englischer Sprache konzipiert worden, um der europäischen Community und weit darüber hinaus Wissen, Praxisbeispiele und das Wesen der Bürgerenergie zu vermitteln. Mit über 60 Kursteilen und einer entsprechend hohen Anzahl an Erklärfilmen wird den Teilnehmenden dieser Lernplattform ein umfangreiches Lehrmaterial kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der erste Kurs startete im Dezember 2022, die restlichen Kurse werden 2022 starten.

Auch im Jahr 2021 sind Gremienvertreter*innen sowie Mitglieder des Bündnis Bürgerenergie bei regionalen und kommunalen sowie zunehmend online stattfindenden **Veranstaltungen** immer wieder aufgetreten, um den Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen im Rahmen der Bürgerenergie-

gie zu fördern. Beispielhaft sind hier zwei Vorträge zu nennen. Im April hat das Vorstandsmitglied Malte Zieher auf dem Kongress Klimaneutrale Kommunen eine Präsentation zur Broschüre „Das Ökosystem der Bürgerenergie“ halten und damit relevante Informationen für die Bürgerenergie einem kommunalen Publikum vorstellen können. Eine weitere Onlineveranstaltung mit Beteiligung des BBEn vertreten durch die Geschäftsstellenmitarbeiterin Viola Theesfeld fand im November unter dem Titel „Energiewende von unten“ mit weit über 1500 Teilnehmenden statt.

4. Bildungsveranstaltungen und Beratung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3, f, g und h der Satzung des BBEn)

Einzelnen Personen sowie Bürgerenergie-Akteuren Engagement für lokalen Klimaschutz, persönliche Teilhabe und Energiedemokratie zu ermöglichen: dies war der Antrieb des Bündnis Bürgerenergie e.V. hinter den Bildungs- und Beratungsangeboten im Jahre 2021. Diese erstreckten sich von einer Vielzahl an organisierten Online-Workshops, persönlichen Beratungsgesprächen bis hin zu Vorträgen mit Bildungsanspruch. Beispielhaft ist hier der Beitrag von BBEn-Vorständin Krisztina André auf einer Onlineveranstaltung im März 2021 mit dem Thema „Chancen und Rollen der Frauen in der Energiewende - Am Beispiel Energiegemeinschaften“ zu nennen. Ein weiterer Vortrag mit Bildungsanspruch war der Beitrag von BBEn-Vorstand Malte Zieher im Rahmen eines von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie durchgeführten Webinars mit dem Titel „EU-Prosumerfreiheit ab 2021?“ im Februar 2021.

Das Bündnis Bürgerenergie ist an einem durch die Europäische Klimaschutzinitiative geförderten internationalen zweijährigen Bildungsprojekt beteiligt, welches in Zusammenarbeit mit den internationalen Organisationen REScoop.eu und WECF sowie Electra aus Griechenland und Milieu Kontakt aus Albanien durchgeführt wird. Im Rahmen des **EUCENA-Projekts** konnten im Jahr 2021 drei Veranstaltungen zur gezielten Vermittlung von Wissen an Interessierte umgesetzt werden. Dabei konnte thematisch das breite Feld der bürgerschaftlichen Formen zur Einbringung in die Energiewende abgedeckt werden. So konnten den Teilnehmenden an dem Workshop im Juni Einstiegsinformationen zu Ökostrom und Balkonkraftwerken vermittelt werden, um bis dato noch nicht aktive Menschen für die Energiewende zu begeistern. Der Workshop im November richtete sich wiederum an Bürgerenergiegenossenschaften und bot den Teilnehmenden Hilfestellung bei der Umsetzung kleinerer Projekte vor Ort. Neben diesen Bildungsangeboten haben im Rahmen dieses Projektes aber auch gezielte Beratungsangebote in zwei Modellregionen stattgefunden, bei denen Wissensvernetzung und Erfahrungsaustausch unter den teilnehmenden Bürgerenergiegesellschaften in Thüringen sowie in Rheinland-Pfalz stattgefunden

hat. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung von Praxismodellen für ein stärker vernetztes Wirken.

Titel	Mitwirkende	Veranstaltungstermin
Gegen Klimawandel und pro Demokratie: Bürgere- nergiefreundliche Bürgerenergie- selber gründen	Organisation und Moderation: Krisztina André (BBEn) Referent*innen: Laura Zöckler (HEG), Katharina Habersbrunner (Bündnis Bürgerenergie), Diet- mar von Blittersdorff (Netzwerk Energiewende jetzt)	Mai 2021
Online-Workshop: Aktiv gegen die Klimakrise: Ener- giewende für Einsteiger*innen	Moderation: Krisztina André (BBEn) Referent*innen: Laura Zöckler (HEG), Kerstin Lopau (SoLocal Energy)	Juni 2021
Workshop "PV-Eigenstrom für alle": Geschäftsfeld Photovoltaik für Dächer bis 30 kWp	Moderation: Lara Boerger (Netz- werk Energiewende Jetzt) Organisation: Krisztina André (BBEn) Referent*innen: Torsten Schwarz (Netzwerk Energiewen- de Jetzt), Toni Salomon (HEG), Manfred Vogel (pro regionale energie eG)	November 2021
Eröffnungsfeier des EUCE- NA-Online-Bürgerenergie- Kurses mit Vortrag zu DIY- Plug & Play Solarenergie	Moderation: Krisztina André (BBEn) Referent*innen: Kerstin Lopau (SoLocal Energy)	Dezember 2021

Die Geschäftsstelle des Bündnis Bürgerenergie hat über das Jahr hinweg in zahlreichen **Beratungsgesprächen** mit Mitgliedern und Nichtmitgliedern dazu beigetragen, den Austausch von Wissen innerhalb der Bürgerenergieszene und darüber hinaus zu realisieren. Ebenso war das Bündnis Bürgerenergie e.V. **Ansprechpartner** für Presse, Forschungseinrichtungen, Mandats- und AmtsträgerInnen aus Politik und Verwaltung und beriet Interessierte unentgeltlich etwa bei der Vermittlung von AnsprechpartnerInnen aus der Bürgerenergie, zu Marktdaten und Praxiserfahrungen, zu Studien oder anderen Fachfragen.